wir alle bewegen

ÄRZTE DER WELT

SPENDENLAUF

- Auf einen Blick -
ÜBERSICHT UND INFORMATIONEN FÜR ORGANISATOREN

Als Schule helfen. Gemeinsam mitwirken. Sind Sie dabei?
Los geht´s!

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht zur Durchführung und Organisation eines Spendenlaufes 1

1.1. Worum geht es? 1

1.2. Was für Projekte werden damit unterstützt? Warum Projekte zur Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit? 1

1.3. Wie funktioniert ein Spendenlauf? 2

1.4. Organisation und Durchführung 2

2. Informationen über Ärzte der Welt und die Projekte Mutter-Kind-Gesundheit 9

2.1. Wer ist Ärzte der Welt? 9

2.2. Entstehung und Philosophie 9

2.3. Inlandsprojekte 9

2.4. Das internationale Netzwerk 10

2.5. Das weltweite Netzwerk von „Ärzte der Welt“ in Zahlen (2014) 10

2.6. Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit 11

2.7. Ausbildung von Hebammen in Togo – eines von vielen Projekten mit Fokus auf der medizinischen Versorgung von Müttern und Kindern 12

1. Übersicht zur Durchführung und Organisation eines Spendenlaufes

1.1. Worum geht es?

Mit einem Spendenlauf können Schüler sich selbst aktiv an der positiven Gestaltung unserer Welt beteiligen. Sie sollen für verschiedene Themen sensibilisiert, motiviert und aktiviert werden. Zusammen mit ihren Schulkameraden sind sie dabei nicht nur sportlich aktiv und tun damit etwas für ihre Gesundheit. Die Aktion bringt auch Spaß, fördert den Teamgeist und unterstützt gleichzeitig die Projekte der Organisation Ärzte der Welt zur Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit.

1.2. Was für Projekte werden damit unterstützt? Warum Projekte zur Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit?

Die Gesundheit der Mütter und damit einhergehend die Überlebenschancen der Kinder sind weltweit grundsätzlich eine Herausforderung für humanitäre Organisationen. Frauen und Kinder sind oftmals diejenigen, die Krieg und Gewalt, Krisen, Hungersnöte und Naturkatastrophen am stärksten treffen, weshalb sie besondere Fürsorge benötigen.
Wegen mangelnder medizinischer Versorgung stirbt weltweit alle 7 Sekunden ein Kind. 230 Millionen Kinder leben in Ländern, die von Krisen oder Krieg heimgesucht werden. Fast die Hälfte aller Flüchtlinge weltweit sind Kinder. Täglich sterben 800 Frauen während der Geburt eines Kindes. Gegen diese Missstände setzt sich Ärzte der Welt ein.
Viele Todesfälle könnten durch relativ einfache und kostengünstige Maßnahmen vor, während oder nach der Geburt verhindert werden. Doch versagen in dieser kritischen Lebensphase in vielen Ländern die Gesundheitssysteme – insbesondere für die ärmsten Familien. Fortschritte beim Zugang und bei der Qualität von Gesundheitseinrichtungen für Mütter und Neugeborene sind zwischen den Staaten und innerhalb der Länder sehr ungleich verteilt. Das Anliegen von Ärzte der Welt ist es, vor allem die Versorgung jener Mütter und Kinder zu stärken, die keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu einer Gesundheitsversorgung haben.

Mit den dank der Schüler gesammelten Spenden können unterschiedliche Projekte zur Förderung und Stärkung der Gesundheitsversorgung unterstützt werden, wie beispielsweise das Projekt in Togo zur Ausbildung neuer Hebammen. Durch Stipendien werden in dem westafrikanischen Staat die Lebensretterinnen von morgen ausgebildet und eine nachhaltige Verbesserung des Gesundheitssystems erreicht. Oder ein Projekt zur Mutter-Kind-Versorgung in dem vom Erdbeben erschütterten Nepal. Weitere Informationen dazu sind auf unserer Homepage zu finden oder können Ihnen auf Anfrage gerne zugesandt werden.

1.3. Wie funktioniert ein Spendenlauf?

Innerhalb einer bestimmten Zeit wird von den Schülerinnen und Schülern eine möglichst große Strecke zurückgelegt. Die Teilnehmer nehmen im Vorfeld der Veranstaltung Kontakt zu potenziellen Geldgebern auf, um sie als ihre individuellen Spender zu gewinnen. Die Unterstützer können Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn sein, aber auch lokale Geschäfte und Unternehmen, die sich bereit erklären, für eine bestimmte Strecke den selbst festgelegten Betrag zu spenden.
Die Namen der Spender und die Spende, die sie bereit sind, pro Etappe zu spenden, werden auf einer sogenannten „Spendenkarte“ notiert. Am Tag des Laufes werden die Anzahl der Runden oder die Teilstrecken auf der „Spendenkarte“ vermerkt. Daraufhin können die Schüler nach dem Lauf ihre Spender um den versprochenen Spendenbetrag bitten, den sie nach der Anzahl der gelaufenen Etappen berechnen. Die Schule, die alle gespendeten Beträge einsammelt, überweist diese an Ärzte der Welt.
Alternativ zur individuellen Spendersuche der Kinder können auch „Spendersuch-Teams“ gebildet werden oder die Klasse kann gemeinsam auf Spendersuche gehen. Dabei könnten vor allem Unternehmen angesprochen werden, die einen Betrag festlegen, den sie für JEDEN Schüler pro gelaufenen Kilometer spenden. Damit könnten eventuelle Rivalitäten zwischen Kindern aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen und zu dominante Konkurrenzgedanken vermieden werden.
Alternativen zum Laufen sind ebenfalls denkbar:

- Radfahren, Inlineskaten, Schwimmen, Walken, Skateboard-Fahren, Hüpfen, Tonnenlauf (Schüler ziehen Lehrer in einer Papiertonne möglichst oft um einen kleinen abgesteckten Bereich), Wanderstrecke.

1.4. Organisation und Durchführung

Wir helfen gerne dabei, einen Spendenlauf auf die Beine zu stellen. Im Folgenden ist als Checkliste aufgelistet, was vor, während und nach der Veranstaltung zu tun ist. Bei Fragen und weiterführendem Informationsbedarf stehen wir als Ansprechpartner stets zur Verfügung. Auf der Homepage sind unter der Rubrik „Spendenlauf“ außerdem folgende Unterlagen zum Download zur Verfügung gestellt:

- Muster für Elternbrief als Information
- Flyer
- Vorlage für die Spendenkarte und –erklärung
- Rundenkarte
- Spenderliste für Zuwendungsbestätigung
- Urkunde für Teilnehmer

Auf Anfrage senden wir ihnen gerne auch weiteres Informationsmaterial, wie eine Musterpressemitteilung, Präsentationen und Informationen über Ärzte der Welt, unser Logo, oder eine Vorlage der Teilnehmerliste zu.

Im Anschluss an die Checkliste finden Sie bereits eine erste Beschreibung von Ärzte der Welt und unserer Projekte zur Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit. Diese können beispielsweise für den Unterricht verwendet werden.

Es gibt unterschiedliche Formen von Spendenläufen. Die Art der Umsetzung ist mit den vorhandenen Begebenheiten, Möglichkeiten und Vorlieben verknüpft. Die vorhandenen Dokumente und die Checkliste sollen Anregungen bieten und die Organisation des Spendenlaufes vereinfachen, können aber selbstverständlich erweitert, verkürzt und verändert werden.

Los geht es mit unserer Checkliste:

CHECKLISTE

	Was ist zu tun?	Deadline+ Datum eintragen wenn erledigt + Verantwortlicher
1. Planungsphase		
☐	**Informationen von Ärzte der Welt** über die Aktion des Spendenlaufes erhalten und auf der Homepage die benötigten Dokumente herunterladen	
☐	**Organisations-Teams zusammenstellen und Zuständigkeiten verteilen** Wer organisiert was? Aufgabenplan für die Organisation des Spendenlaufes zusammenstellen und einteilen Beispiel für die Aufteilung in Teams: • Verpflegung der Zuschauer (Kuchen- und Getränkeausgabe) • Helfer für „Zentrale“ und für Stempelstation • Streckenposten • Moderation und Siegerehrung • Auf- und Abbau	
☐	**Termin und Zeitrahmen** Welches Datum bietet sich an? In welchem Rahmen soll der Spendenlauf stattfinden?	
☐	**Schüler über Spendenlauf und Ärzte der Welt informieren** → Kinder / Läufer / Teilnehmer für das Projekt begeistern	
☐	**Leichtes Lauftraining und Vorbereitung auf Spendenlauf gegebenenfalls in den Sportunterricht einbauen**	
☐	**Teilnehmer festlegen** Wer soll mitmachen? Wer nimmt teil? Die ganze Schule? Schüler einer Klassenstufe?	

☐	**Veranstaltungsort: Schuleigener Sportplatz?** Am leichtesten zu organisieren und am überschaubarsten. Oder eine Strecke durch den Ort/ um die Schule/ durch den Wald? Kann die Strecke auch bei schlechtem Wetter gelaufen werden? Gibt es Umkleidekabinen oder Räumlichkeiten die dazu umfunktioniert werden könnten? **Teiletappen festlegen** Beispielsweise 1 Kilometer, der beliebig oft gelaufen werden kann. Oder eine Runde auf dem Sportplatz, wobei die Spenden entsprechend der zurückgelegten Runden variieren.	
☐	**Kontrollstellen, sogenannte „Schleusen“ einrichten und Methode der Zählung festlegen**: Beispielsweise pro gelaufene Runde erhält der Teilnehmer ein Gummiband ans Handgelenk	
☐	**Zeitplanung für den Tag**	
☐	**Material aus Downloadbereich** (*Flyer, Elternbrief, Spendenkarten, Rundenkarten, Urkunden, etc.*) **sichten und notwendige Unterlagen ausdrucken/verteilen**	
☐	**Falls eine Siegerehrung für die Schüler angedacht ist:** Preise für die Schüler besorgen	
☐	**Eltern informieren und eventuell nach Kuchenspenden fragen**	
☐	**Konto für Spendenlauf einrichten oder Stichwort für bereits bestehendes Konto einrichten** Wahlweise Überweisungsträger drucken lassen und/oder Kontodaten auf Laufkarte eintragen.	
☐	**Spendersuche der Schüler im Verwandten- und Bekanntenkreis**: mehrere Wochen vor Lauf starten ➔ *siehe Mustervorlage:* Auf den Spendenkarten trägt der Schüler den Namen seines gewonnenen Unterstützers und den vereinbarten Spendenbetrag pro zurückgelegter Teilstrecke ein**.** ➔ **Wichtig**: Wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht ist, sollte dies auf der Spendenkarte eingetragen und die **komplette Adresse** angegeben werden. ➔ Wie viel Geld jeder Spender geben möchte, ist ihm freigestellt. Aber zur Motivation der engagierten Teilnehmer dienen beispielsweise 5 Euro pro zurückgelegter Runde.	

	Die zurückgelegte Strecke oder der realistisch zu spendende Betrag sind unter Umständen schwer einzuschätzen. Daher kann der Spender auch eine finanzielle Obergrenze festlegen, falls der Schüler mehr läuft, als erwartet.	
☐	**Spendenkarten** mit den Daten der Sponsoren und den vereinbarten Beträgen **werden von dem Organisator eingesammelt** (spätestens am Tag des Laufes).	
☐	**Einladung der Sponsoren** zum Spendenlauf, um „ihren“ Läufer anzufeuern	
☐	**Benötigtes Equipment organisieren:** Musikanlage, Lautsprecher, Megaphon, Stoppuhr, Absperrband, Stempelkissen, Gummibänder für Kontrolle der gelaufenen Runden, Müllsäcke, Getränke	
☐	**Toiletten** vorhanden? Wenn nein, dann sanitäre Anlagen organisieren.	
2. Tag des Laufes		
☐	**Markierung der Strecke, Strecke absichern** (Streckenposten, Absperrmaßnahmen)	
☐	**Rahmenprogramm** Siegerehrung, Moderation, Ansage, Startschuss, Verpflegung der Teilnehmer und Zuschauer?	
☐	**Kontroll- und Verpflegungsstationen aufbauen** Getränke und Snacks für die Läufer (Wasser, Saftschorlen, Bananen, Äpfel, Müsliriegel)	
☐	**Verpflegung der Zuschauer** Kaffee- und Kuchenverkauf (weitere Spendeneinnahmequellen)	
☐	**Rundenkarten an Schüler und Schülerinnen verteilen** und mit Gummiband an Arm oder mit Schnur um Hals der Schüler befestigen **Alternativ**: Pro gelaufener Teilstrecke gibt es ein **Gummiband ums Handgelenk**; die Bänder an Schleusen bereitstellen.	

☐	**Kontrollstellen/Schleusen einrichten**, beispielsweise aus Biertischen oder Bänken, welche die Kinder nach jeder Runde passieren. An dieser Kontrollstelle erhalten sie je Teiletappe einen Stempel auf die Rundenkarte oder ein weiteres Gummiband. Daran kann die Anzahl der zurückgelegten Teilabschnitte gezählt werden.	
☐	**Stelle für Abgabe der Spendenkarten einrichten** Stempel der gelaufenen Runden je Schüler oder Gummibänder werden gezählt und in die persönliche Laufkarte des Schülers eingetragen. Die Spendenkarten werden vorerst von den Organisatoren behalten und ausgewertet (siehe unter „Nach dem Lauf“).	
☐	**Siegerehrung mit Urkunde** ➔ *siehe Mustervorlage:* Urkunde	
3. Nach dem Lauf		
☐	**Alle Daten der Laufkarten in Excel-Tabelle eintragen** Informationen über Spender von Laufkarte in Tabelle übertragen, damit Ärzte der Welt bei Wunsch die Spendenbescheinigungen versenden kann. → *Excel-Tabelle als Vorlage zum Download*	
☐	**Ausgefüllte Excel-Tabelle mit den Daten der Spender an Ärzte der Welt übermitteln**	
☐ ☐ ☐	**<u>Spendenübergabe</u>** Spendenkarten an die jeweiligen Schüler zurückgeben, damit sie ihren Erfolg den eigenen Sponsoren vorlegen können (wahlweise mit Schreiben an die Spender mit Kontodaten oder Überweisungsträger). <u>Zwei Möglichkeiten</u> **1. Barzahlung (optional bei Privatpersonen)** - Teilnehmer sammelt die vereinbarte finanzielle Unterstützung bar bei seinen Sponsoren ein - Organisator sammelt die Spenden von jedem Schüler ein oder der Schüler und seine Eltern überweisen den Betrag auf das Schulkonto - Der Organisator zahlt den Gesamtbetrag auf das Schulkonto ein - Betrag wird von der Schule an Ärzte der Welt überwiesen **2. Überweisung (relevant für Firmenspenden)** - Der Schüler legt seinem Sponsor die Spendenkarte vor und optional einen Überweisungsträger oder zumindest	

	die Bankdaten des Schulkontos - Der Sponsor überweist seine errechnete Unterstützung unter Nennung des unterstützten Läufers direkt an die Schule - Stichtag festlegen bis wann Betrag überwiesen sein soll - Der Gesamtbetrag wird von dem Organisator gesammelt an Ärzte der Welt überwiesen	
☐	**Gesamtergebnis der Veranstaltung offiziell bekanntgeben und gerne einen Bericht mit Fotos an Ärzte der Welt senden**, damit auch wir über den Spendenlauf berichten können. Sollten auf den Fotos einzelne Schüler zu sehen sein, bitte mit den Eltern abklären, ob das Foto verwendet werden darf. Gruppenfotos sollten bevorzugt genutzt werden.	
☐	**Überweisung der Spende an Ärzte der Welt** **IBAN**: DE06 1203 0000 1004 333660 **BIC**: BYLADEM1001 Kontonummer: 1004 333 660 BLZ: 120 300 00 **Deutsche Kredit Bank** **Verwendungszweck**: Wie im Vorfeld vereinbart	
☐	**Dankschreiben** an Sponsoren und Unterstützer des Sportereignisses	

2. Informationen über Ärzte der Welt und Projekte der Mutter-Kind-Gesundheit

2.1. Wer ist Ärzte der Welt?

Das Engagement einer kleinen Gruppe von Ärzten, die Menschenrechtsverletzungen, deren Zeuge sie waren, nicht länger verschweigen wollte, markiert den Beginn der Arbeit des international tätigen Netzwerkes von Ärzte der Welt/ Médecins du Monde/ Doctors of the World.
Ärzte der Welt arbeitet seit dem Jahre 2000 als deutsche Sektion des internationalen Verbundes, der im Jahr 2015 weltweit 439 Programme in 80 Ländern durchführte (internationale & nationale Projekte).

2.2. Entstehung und Philosophie

Bei der Massenflucht vietnamesischer Boat People Ende der 70er Jahre lenkten Helfer den Blick der Weltöffentlichkeit auf die humanitäre Tragödie auf hoher See. Gemeinsam mit Journalisten retteten die Ärzte in einer spektakulären Aktion viele der vom sicheren Ertrinkungstod bedrohten Flüchtlinge. Diese Gruppe von 15 Ärzten gründete im März 1980 Médecins du Monde.
→ Doppelter Leitsatz
Oberstes Leitprinzip ist es seitdem, nicht nur Hilfe zu leisten, sondern auch Verstöße gegen Menschenrechte zu dokumentieren.
Ärzte der Welt leistet weltweit medizinische Hilfe für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, die von Krisen oder Ausgrenzung betroffen sind, unabhängig von ethnischer, sozialer, religiöser und politischer Herkunft. Ärzte der Welt versteht den Zugang zu Gesundheitsversorgung als universelles Menschenrecht und wendet sich gegen jede Form von Ausgrenzung.

2.3. Inlandsprojekte

Inlandsprojekte bieten im Rahmen von offenen Sprechstunden in festen Anlaufstellen oder mobilen Kliniken medizinische Versorgung und psychosoziale Beratung für Menschen ohne Zugang zu medizinsicher Versorgung.
Derzeit betreibt das Netzwerk von Ärzte der Welt 270 Gesundheitsprogramme in 15 Ländern (Europa, Asien und Amerika) für diejenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

In Deutschland:

- open.med und Ärzte der Welt mobil in München

- open.med in Berlin (seit 2016)
- MedMobil in Stuttgart
- Migrantenmedizin in Hamburg

Zielgruppe: Menschen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus, EU-Bürger und Deutsche ohne Krankenversicherung.
Ziel: (Wieder-)Eingliederung der Betroffenen in die regulären Gesundheitssysteme.

2.4. Das internationale Netzwerk

Das internationale Netzwerk von Ärzte der Welt besteht aus 15 Mitgliedern in Argentinien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Seit 1996 hat das Netzwerk als unabhängige Nichtregierungsorganisation einen generellen Beraterstatus im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). In Genf und in New York ist die Organisation repräsentiert im UN-Flüchtlingshochkommissariat (UNHCR), im UN-Büro für Humanitäre Angelegenheiten (OCHA), bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dem UN-Entwicklungsprogramm (UNDP) sowie beim UN-Kinderhilfsprogramm (UNICEF).

2.5. Das weltweite Netzwerk von „Ärzte der Welt“ in Zahlen (2015)

- 439 Gesundheitsprogramme in 80 Ländern
- 270 Inlandsprogramme in 15 Ländern
- 19.429 Menschen engagieren sich weltweit in diesen Programmen

Die Verwendung der Spenden des Ärzte der Welt-Netzwerkes wird durch die UN, EU, Ministerien sowie von unabhängigen Wirtschaftsinstituten überprüft.

2.6. Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit

<u>Nothilfe und Soforthilfeeinsätze, Wiederaufbau & langfristiges Engagement</u>
Neben Soforthilfeeinsätzen wie etwa in Haiti oder Nepal hilft Ärzte der Welt beim Wiederaufbau, engagiert sich in der Krisenprävention und leistet in vielen Ländern vor allem langfristige Entwicklungszusammenarbeit. Viele Projekte befinden sich in Regionen, die in der Weltöffentlichkeit kaum Beachtung finden.

<u>Menschenrechtsverletzungen öffentlich anprangern</u>

- Bei und neben der Projektarbeit: Augenzeugenberichte und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht dokumentieren.
- Dialog mit politischen Entscheidungsträgern auf europäischer und internationaler Ebene.
- Engagiert für eine allgemein zugängliche Gesundheitsversorgung als Menschenrecht für alle.

Wir arbeiten gemeinsam gegen das Vergessen: Wir helfen den Menschen, ermöglichen ihnen eine schmerzfreiere Genesung, den Zugang zu Medikamenten und einem zumindest vorübergehendem Asyl. Die Welt vergisst schnell. Ärzte der Welt hilft weiter.

2.7. Ausbildung von Hebammen in Togo – eines von vielen Projekten mit Fokus auf der medizinischen Versorgung von Müttern und Kindern

Togo hat wie viele Länder einen Mangel an gut ausgebildeten Hebammen, insbesondere in ländlichen Gebieten und vor allem im Norden des Landes. Die Säuglings-, Kinder- und Müttersterblichkeit sind hoch und es fehlt an materieller Grundausstattung der Hebammenschulen.

Da Hebammen jedoch eine entscheidende Rolle bei der Senkung der Mütter- und Kindersterblichkeit spielen, unterstützt Ärzte der Welt seit 2012 die Ausbildung von Hebammen auf mehreren Ebenen:

- Einerseits in Bezug auf die nationale Hebammenschule, die materiell schlecht ausgestattet ist und bei der der Lehrplan in enger Abstimmung mit den einheimischen Fachkräften der Schule überarbeitet und aktualisiert werden soll. Dabei wird sowohl die staatliche Hebammenschule in der Hauptstadt Lomé als auch die zweite staatliche Hebammenschule in der Stadt Kara unterstützt.
- Andererseits durch die Vergabe von Stipendien für junge Frauen aus ländlichen Gebieten, die normalerweise keine Möglichkeit bekommen, in der Hauptstadt Lomé eine Ausbildung zu absolvieren. Im Gegenzug verpflichten sich die Stipendiatinnen, nach ihrem Abschluss für einen begrenzten Zeitraum in ihre Heimat zum Arbeiten zurückzukehren.

Außerdem besteht das Vorhaben, auch in Kara junge Frauen mithilfe von Stipendien zu qualifizierten Geburtshelferinnen auszubilden. Alles mit dem Ziel, dass Mütter ihre Kinder in Zukunft sicher zur Welt bringen können.

Ärzte der Welt beteiligt sich neben der Finanzierung von Stipendien auch an den Kosten für die Renovierung der Schule und der Unterkunft für die jungen Frauen sowie an Lehrmaterialien und der Hebammenausstattung. Das Projekt ist auf insgesamt sieben Jahre angelegt.

Auch in vielen anderen Ländern setzt sich Ärzte der Welt für die Gesundheit und Versorgung von Müttern und Kindern ein, die keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu einer Gesundheitsversorgung haben.
Bei Fragen und dem Bedarf an weiteren Informationen können Sie sich sehr gerne mit der zuständigen Mitarbeiterin Nora Schneider in Verbindung setzen: 089 – 452 30 81 – 25 oder per E-Mail nora.schneider@aerztederwelt.org.